



# HASIT OPTIFLEX 1K LIGHT

## Einkomponentige Reaktivabdichtung

### Anwendungsbereiche:

Die einkomponentige Reaktivabdichtung auf Zement-Dispensionsbasis kann zur schnellen Sockelabdichtung und zur Abdichtung erdberührter Bauteile oder als Abdichtung im negativen Bereich verwendet werden. Die einkomponentige Reaktivabdichtung HASIT OPTIFLEX 1K ist mineralisch, flexibel, rissüberbrückend, dicht und frei strukturierbar. Systemkomponente zur Abdichtung von HASIT Sockelputzen, sowie Sockel- und Perimeterdämmplatten. Als Abdichtung der mineralischen Armierungsschicht z. B. HASIT DIEPLAST (Produktfamilie) 860 bzw. 804 oder Putze der Mörtelgruppe P II und P III (DIN V 18550:2005-04) bzw. CS II und CS III (EN 998-1) gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht stauendes und stauendes Sickerwasser, im erdberührten- und im Sockelbereich.

Zum vollflächigen oder punktuellen Verkleben von Sockel- und Perimeterdämmplatten.

Als Armierungsmasse zum Einbetten von HASIT Armierungsgewebe im Sockelbereich, die keiner mechanischen Beanspruchung unterliegen. Hinweis: Überstreichbar nur mit verträglichen Beschichtungssystemen wie HASIT PE 519 oder PE 429.

Als Abdichtung auf Beton im erdberührten Bereich gemäß DIN 18533 von erdberührten Bodenplatten und Wänden in den Wasserbeanspruchungsklassen W1.1-E und W1.2-E (mind. 2 Anstriche mit 1 mm Trockenschichtdicke).

Als Abdichtung im erdberührten Bereich auf verputztem Mauerwerk und Beton gegen drückendes Wasser beim Bauen im Bestand (min. 3 Anstriche mit je 1 mm Trockenschicht).

Als Horizontalabdichtung in und unter Wänden im erdberührten Bereich gemäß DIN 18533 für die Wasserbeanspruchungsklasse W4 (mind. 2 Aufträge mit je 1 mm Trockenschicht).

Als Abdichtung im erdberührten Bereich gemäß DIN 18533 wasserundurchlässigem Betonbauteilen mit einer Rissweitenbeschränkung von 0,2 mm in der Wasserbeanspruchungsklasse W2.1-E einsetzbar, wenn mit dem Auftraggeber vereinbart (mind. 3 Aufträge mit je 1 mm Trockenschicht).

Nicht verwenden bei gipshaltigen Baustoffen, Holzstoffe, Metalle, Holzwole-Leichtbauplatten, Mischmauerwerk, Gasbeton bei negativem Wasserdruck. Die gültigen Richtlinien und Normen, wie z.B. DIN 18533 „Bauwerksabdichtungen“ und die ZDB-Merkblätter, sind zu beachten.

Als Abdichtung in privat oder gewerblich genutzten Nassräumen, wie z.B. Pools, Terrassen usw.

### Eigenschaften:

- Elastisch, flexibel
- Dauernässebeständig
- Lösemittel- und weichmacherfrei (L.F.)
- Hohe Haftvermittlung
- Filz-/Strukturierbar
- Zum Kleben, Armieren, Streichen und Spachteln

### Verarbeitung:



### Technische Daten:

|                     |  |
|---------------------|--|
| Art.-Nr.            | 2000952701   |
| EAN                 | 4038502151025  |
| Zolltarifnr.        | 32149000   |
| Verpackungsart      |  |
| Menge pro Einheit   | 17,5 kg/EH   |
| Einheit pro Palette | 48 EH/Pal.   |
| Farbe               | Grau   |
| Verbrauch           | ca. 1 kg/m <sup>2</sup> /mm  |
| Verbrauchshinweis   | Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. |
| Schichtdicke        | ca. 3 mm   |



# HASIT OPTIFLEX 1K LIGHT

## Einkomponentige Reaktivabdichtung

| Technische Daten:                          |            |
|--|------------|
| Art.-Nr.                                   | 2000952701 |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ | ca. 450    |
| sd-Wert                                    | ca. 1,5 m  |
| Austrocknungszeit                          | ca. 7 d    |

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Materialbasis:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dispersionsbindemittel</li> <li>• Zement</li> <li>• Quarzsand</li> <li>• mineralischer Leichtfüllstoff</li> </ul> |
|-----------------------|--|

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Verarbeitungsbedingungen:</b> | <p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, starke Luftströmung und nachträglicher Durchfeuchtung bzw. Regen) schützen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten, vor zu schneller Trocknung schützen (Verschattung).</p> |
|----------------------------------|--|

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Untergrund:</b> | <p>Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Ruß, Algen, Ausblühungen etc. sein. Untergründe müssen spannungsfrei und ohne Formveränderung sein. Perimeterdämmplatten die längere Zeit ungeschützt der UV-Strahlung ausgesetzt sind, bilden eine mehligte Oberfläche. Diese Oberfläche ist vorher durch Abschleifen vollständig zu entfernen (Schleifstaub auch entfernen). Durchfeuchtungen der Wandbildner von innen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit müssen ausgeschlossen sein. Alle notwendigen horizontalen und vertikalen Feuchtigkeitssperren müssen vorhanden sein.</p> |
|--------------------|--|

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Untergrund-Vorbehandlung:</b> | Stark saugende, sandende und kreibende Untergründe sind mit HASIT PP 301 HYDROSOL LF fachgerecht vorzustreichen. |
|----------------------------------|--|

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zubereitung:</b> | <p>Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten. Für eine spachtelfähige Konsistenz ist eine Wassermenge von ca. 4,5 l/EH und für eine schlammfähige Konsistenz ca. 5 l/EH notwendig.</p> |
|---------------------|--|

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Verarbeitung:</b> | <p>Als Klebemasse: Für den Sockel- und Perimeterbereich den Klebemörtel vollflächig mit einer Zahnkelle 10x10 oder in der Rand-Wulst-Methode (ca. 60 % Kleberfläche) auf die Dämmplattenrückseite auftragen. Die Dämmplatten sind im Verband, planeben und absolut pressgestoßen zu verkleben. Die Dämmplatten sind im Sockelbereich nach der Erhärtung der Klebemasse, mit mind. 2 Dübeln pro Dämmplatte (4 Dübel je m<sup>2</sup>) zu verdübeln. Verdübelung erst durchführen, nachdem der Kleber durchgetrocknet ist. Trocknungszeit ca. 3 Tage/10 mm Schichtdicke (+20 °C/65 % r.F./Bauteiltemperatur +15 °C/saugender Untergrund).</p> <p><b>Als Armierungsmasse:</b> Mit einer rostfreien Edelstahlglättkelle in ca. 2 mm Schichtdicke auf die Dämmplatten auftragen. HASIT Armierungsgewebe faltenfrei in die nasse Armierungsschicht einlegen und die einzelnen Gewebbahnen ca. 10 cm überlappen. Die Armierungsmasse muss über die angeschrägte Dämmstoffplatte mindestens 5 cm über die vorhandene Bauwerksabdichtung (unterhalb) geführt werden. Anschließend frisch-in-frisch mit einer zweiten Lage abdecken. Die Gesamtschichtdicke der Armierung sollte ca. 3–4 mm betragen. Mindeststandzeit 5 Tage (+20 °C/65 %).</p> <p>Als Abdichtung: Im Sockel- und im erdberührten Bereich wird Produkt mit einer Bürste (Quast) auf die Gewebespachtelung bzw. Armierungsmasse als Feuchteschutz gleichmäßig und satt aufgetragen. Wichtig ist, dass die Abdichtung über die angeschrägte Dämmplatte und mind. 5 cm über die vorhandene Bauwerksabdichtung geführt wird. Im Übergangsbereich zum Spritzwasser-/Sockelbereich kann die Oberfläche anstrukturiert-/gefilit werden. Für einen ausreichenden Schutz sind im erdberührten Bereich mindestens 2 Beschichtungen mit jeweils 1 mm Auftragsstärke</p> |
|----------------------|---|



# HASIT OPTIFLEX 1K LIGHT

## Einkomponentige Reaktivabdichtung

erforderlich. Zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von 24 Std. einzuhalten.

Verarbeitungszeit: ca. 30 min.

Produkt trocknet hydraulisch und physikalisch aus. Die Trocknungszeit ist abhängig von der Temperatur und der relativen Luftfeuchte. Bei hoher relativer Luftfeuchte und niedriger Temperatur kann sich die Austrocknung u.U. mehrere Tage verzögern. Nicht unter +5 °C bzw. über +30 °C Luft- und Oberflächentemperatur verarbeiten. Ansteifendes Material nicht verdünnen und nicht weiterverarbeiten. Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im angetrockneten Zustand ist nur eine mechanische Entfernung möglich.

Das Merkblatt „Wärmedämmverbundsysteme im Sockel- und im erdberührten Bereich“ vom Fachverband WTM e.V. ist unbedingt zu beachten. Nicht für den Lastfall drückendes Wasser verwenden. Die Abdichtungsmasse ist im erdberührten Bereich mittels Noppenfolie oder ähnliches vor Beschädigung zu schützen.

Die Anwendung im Spritzwasserbereich (über Terraingrenze, Terrassenbeläge, ect.) bei WDVS- und Putzfassaden ist möglich. Der Übergang in die nicht abgedichtete Fläche sollte abgegrenzt werden, weil es durch hygrothermische Wasseraufnahme nach Jahren zu unterschiedlichen Oberflächenverschmutzungen kommen kann (optische Unterscheidung).

Nicht mit anderen Materialien vermischen.

Soll die Abdichtungsschicht anschließend verputzt werden, empfehlen wir nach den Regeln der Technik das Aufbringen einer dünnen Kontaktschicht aus dem gleichen Material, in das frisch in frisch der nachfolgende Grundputz appliziert wird.

---

**Besonders zu beachten:** Im Sockelbereich können aufgrund evtl. höherer mechanischer Beanspruchung besondere Maßnahmen gegenüber der übrigen Fassadenfläche erforderlich sein. Niederschlagswasser muss durch konstruktive Maßnahmen, z.B. Kiesbett oder sonstige kapillarbrechende Schicht, vor der Fassade weggeleitet werden. Pflaster oder Plattenbeläge sind mit entsprechendem Gefälle und einer konstruktiven Trennung zum Gebäude herzustellen.

Die gültigen Richtlinien und Normen wie z.B. DIN 18533, das Merkblatt „Wärmedämm-Verbundsysteme im Sockel- und erdberührten Bereich“ vom WTM e.V., das WTA-Merkblatt „Nachträgliches Abdichten von erdberührtem Mauerwerk“, die ZDB-Merkblätter, die Richtlinie „Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen“ der Deutschen Bauchemie e.V. sowie die Richtlinie für Fassadensockelputz / Außenanlage vom Verband der Stuckateure bzw. Garten- und Landschaftsbau sind zu beachten.

---

**Verpackungshinweise:** In recyclingfähigen Papiersäcken.

---

**Lagerung:** Gut verschlossen lagern. Lagertemperatur zwischen +5 °C und +30 °C.  
Lagerung ca. 12 Monate

---

**Gefahrenhinweise:** Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

---

**Zertifikate:**



---

**Allgemeine Hinweise:** Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.

Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.